

QNC CHC B00

Chain Counter



FR Pag. 3 MANUEL D'INSTALLATION ET D'EMPLOI **COMPTEUR DE CHAÎNE QNC CHC**

DE S. 27 INSTALLATIONS- UND BENUTZERHANDBUCH **KETTENZÄHLER QNC CHC**

- IT** Altre lingue disponibili scansionando il codice QR presente sul retro del seguente manuale.
EN Other languages available by scanning the QR code on the back of this manual.
FR Autres langues disponibles en scannant le code QR au dos de ce manuel.
DE Andere Sprachen können über den QR-Code auf der Rückseite der Betriebsanleitung heruntergeladen werden.
ES Otros idiomas disponibles escaneando el código QR en la parte posterior de este manual.
PT Outras línguas disponíveis digitalizando o código QR presente no verso do manual.
SE Andra språk finns tillgängliga genom att skanna QR-koden på baksidan av bruksanvisningen.
NL Andere talen zijn beschikbaar door de QR-code op de achterkant van de handleiding te scannen.



1 - INFORMATIONEN ÜBER DAS PRODUKT	S. 28
WARNHINWEISE & WICHTIGE HINWEISE.....	S. 28
1.0 - Informationen über das Produkt.....	S. 28
1.1 - Haupteigenschaften.....	S. 28
1.2 - Vorsichtsmaßnahmen für die Sicherheit und den Gebrauch.....	S. 28
1.3 - Packungsinhalt.....	S. 29
2 - INSTALLATION	S. 29
2.0 - Allgemeine Informationen.....	S. 29
2.1 - Installation des Magnets.....	S. 30
2.2 - Installation des Sensors.....	S. 30
2.3 - Installation des Geräts.....	S. 30
2.4 - Stromanschluss	S. 33
2.5 - Beispiel eines Anschlusses eines einzelnen Geräts.....	S. 34
2.6 - Anschluss mehrerer Geräte am selben CAN Netz.....	S. 34
2.7 - Beispiel eines Anschlusses von zwei Geräten	S. 35
2.8 - Komponenten eines CHC CAN BUS Netzwerks	S. 36
3 - FUNKTIONSWEISE	S. 37
3.0 - Überblick über den QNC CHC	S. 37
3.1 - Beschreibung der Benutzeroberfläche.....	S. 37
3.2 - Erstmaliges Einschalten.....	S. 37
3.3 - Hauptbildschirmseite.....	S. 38
3.4 - Freischalten/Sperren der Tasten	S. 38
3.5 - Elektrischer Antrieb der Ankerwinde	S. 39
3.6 - Automatische inkeneinste.....	S. 39
3.7 - Zugriff auf das Symbol-Menü.....	S. 40
3.8 - Menü.....	S. 40
3.9 - Beschreibung des Symbol-Menüs.....	S. 41
4 - KONFIGURATION	S. 42
4.0 - Basiskonfiguration des Geräts.....	S. 42
4.1 - Verwendung des Geräts in einem gemischten	S. 42
4.2 - Wahl der Maßeinheiten	S. 42
4.3 - Kalibrierung.....	S. 43
4.4 - Beenden des Symbol-Menüs.....	S. 43
4.5 - Standby modus.....	S. 44
4.6 - Messung des dreh kettennus.....	S. 44
5 - SYSTEMPROBLEME	S. 45
5.0 - Systemprobleme.....	S. 45
5.1 - Probleme mit automatischer Rückstellung.....	S. 45
5.2 - Probleme mit automatischer Rückstellung und tastenSperr.....	S. 45
5.3 - Probleme mit manueller Rückstellung.....	S. 46
5.4 - Modus Einholen Anker.....	S. 47
5.5 - Bestätigungsmeldungen.....	S. 47
6 - WARTUNG	S. 48
7 - TECHNISCHE DATEN	S. 48
Abmessungen des Kettenzähler	S. 49



WARNHINWEISE

- Vor Installation und dem Anschluss des Kettenzähler QNC CHC muss diese Anleitung aufmerksam gelesen werden. Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an einen QUICK® Vertragshändler.
- Bei Fehlern oder eventuellen Unstimmigkeiten zwischen der Übersetzung und dem Ausgangstext ist der Ausgangstext in Italienisch oder Englisch maßgeblich.
- Dieses Handbuch an einem sicheren Ort aufbewahren, um auch in Zukunft darauf Bezug nehmen zu können.
- Das Kettenzähler QNC CHC wurde für feste Installation entwickelt.
- Diese Vorrichtung wurde für den Einsatz auf Sportbooten entwickelt und realisiert. Ohne schriftliche Zustimmung durch QUICK® ist keine anderweitige Nutzung zulässig.

WICHTIGE HINWEISE

- Das Öffnen der Kettenzähler QNC CHC durch nicht ermächtigtes Personal hat den Verfall der Garantien zur Folge.
- Der Kettenzähler QNC CHC wurden für die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecke entwickelt und gestaltet. QUICK® übernimmt keinerlei Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, auf eine falsche Installation oder auf mögliche, in diesem Handbuch enthaltene Fehler zurückzuführen sind.
- Die Installation der Kettenzähler QNC CHC muss von Fachpersonal durchgeführt werden.
- QUICK® behält sich das Recht auf Änderungen der technischen Eigenschaften des Geräts und des Inhalts dieses Handbuchs ohne Vorankündigung vor.

1.0 - Informationen über das Produkt

Mit dem Gerät QNC CHC wird beim Betätigen der Ankerwinde zum Hieven und Fieren des Ankers das Maß der herabgelassenen Kette angezeigt.

1.1 - Haupteigenschaften

- Glasscheibe.
- 3,5 Zoll-Farbdisplay IPS mit hoher Helligkeit.
- Kapazitive Funktionstasten.
- Äußerst kleines Format.
- Mehrsprachige Benutzeroberfläche.
- Funktion automatische Tastensperre.
- Funktion automatisches Ablaufen.
- Alarmfunktion beim Hieven.
- Management der Ankerwinden mit automatischem Freifall.
- Funktion zum Einholen des Ankers bei nicht funktionierendem Sensor.
- Anzeige der Länge der herabgelassenen Kette in Metern, Fuß oder in Fathom.
- Anzeige der an Bord verbliebenen Kette.
- CAN BUS-Schnittstelle für die Datenübertragung.
- Versorgung 12/ 24 Vdc.
- Funktionstüchtig in einem groß angelegten Raumtemperaturbereich.

1.2 - Vorsichtsmaßnahmen für die Sicherheit und den Gebrauch

Vor der Installation des Geräts müssen die nachstehenden Hinweise gelesen werden:

- Da die Frontplatte des Geräts aus Glas besteht, keine übermäßige Kraft auf deren Oberfläche ausüben und sie keinen starken Stößen aussetzen. Sollte das Glas gesprungen oder beschädigt sein, die Frontplatte nicht berühren, um Verletzungen zu vermeiden.
- Die Oberfläche des Geräts nicht mit scharfen Gegenständen berühren, um Beschädigungen daran zu verhindern.
- Werden die kapazitiven Tasten mit der Fingerspitze gedrückt, könnte das Gerät möglicherweise nicht richtig reagieren.
- Es wird daher empfohlen, nach dem Gebrauch des Geräts die Tastensperre zu aktivieren, um ein ungewolltes Aktivieren zu verhindern.
- Wird das Gerät mit Handschuhen bedient, könnten die kapazitiven Tasten nicht korrekt ansprechen.
- Wenn die Frontplatte nass ist oder Sie die kapazitiven Tasten mit nassen Händen berühren, könnte sich das Werkzeug unerwartet verhalten.
- Reinigen Sie nicht die Frontplatte, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird.



1.3 - Packungsinhalt



Kettenzähler
QNC CHC



Schutzdeckel



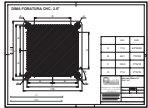
Kit Sensor
Kettenzähler



Befestigungsschrauben
+
Dichtung



Versorgungskabel
und I/O 0,5 m



Bohrschablone



Installationshandbuch + Garantiebedingungen
Zum Herunterladen der digitalen Version
einfach den **QR-Code** auf der Rückseite der
Betriebsanleitung scannen.



2 - INSTALLATION

2.0 - Allgemeine Informationen

Ankerwinde QUICK®

Alle Ankerwinden QUICK® sind bereits serienmäßig mit einem Drehzahlsensor ausgestattet, der für den Gebrauch mit dem Kettenzähler QNC CHC geeignet ist.

Andere Ankerwinden

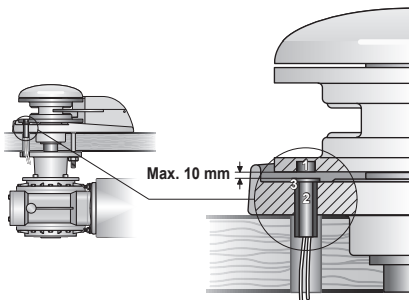
Um die Länge der herabgelassenen Kette zu messen, zählt der Kettenzähler die Anzahl der Umdrehungen des Zahnrads, das die Kette bewegt (Kettennuss).

Zusammen mit dem Gerät wird das Kit Drehzahlsensor geliefert, das aus einem zylindrischen Magneten, einem Magnetfeld-Sensor und zwei Adaptern aus Kunststoff für die Befestigung des Sensors besteht. Der Magnet muss an der Kettennuss befestigt werden, während der magnetische Sensor an der Basis der Ankerwinde fixiert werden muss. Nachstehend eine Beschreibung einer typischen Installation. Das Beschreiben eines Verfahrens, das auf alle Ankerwindentypen zutrifft, ist nicht möglich.

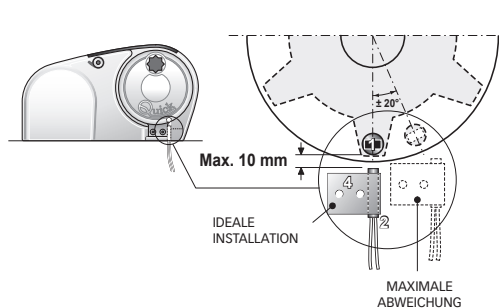
Dieses Verfahren an die eigenen Anforderungen anpassen.

Installationsbeispiel des Drehzahlsensors

Ankerwinde mit senkrechter Achse



Ankerwinde mit waagrechter Achse



1 MAGNET

2 SENSOR



3 ADAPTER



4 ADAPTER



2.1 - Installation des Magnets

Die Kettennuss aus der Ankerwinde ausbauen (dabei Bezug die Betriebsanleitung der Ankerwinde nehmen). Unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien die angemessenste Position, für das Anbringen des Magneten ermitteln:

- Der Sitz muss in einem Bereich vorgesehen werden, der nicht von der gleitenden Kette betroffen ist (extern liegende Bereiche).
- Der Sitz muss vorzugsweise in dem Bereich gewählt werden, in dem sich die Kettennuss am häufigsten befindet (um die Struktur nicht zu schwächen).
- Bei einer Ankerwinde mit waagrechter Achse den Sitz nahe am Rand der Kettennuss vorsehen.
- Bei einer Ankerwinde mit senkrechter Achse ist zu überprüfen, ob der Sensor an der Basis an dem vom Magneten „vorgegebenen“ Umfang angebracht werden kann.
- Der Magnet kann an der Kettennuss vorstehen. Es ist jedoch sicherzustellen, dass dieser nicht gegen die Basis oder am Sensor anstößt.
- Der Abstand zwischen dem Magneten und dem Sensor muss so gering wie möglich sein.

Nachdem der Sitz vorbereitet wurde, muss der Magnet darin eingeklebt werden. Dabei so vorgehen, dass der Leim den ersichtlich bleibenden Teil des Magneten bedeckt. Einen Leimtyp verwenden, der sich für Metalle eignet, gegen brackige Umgebungen beständig ist und Temperaturen zwischen -30 °C und +80 °C standhält.

Es können mehrere Magneten an derselben Kettennuss installiert werden, um die Lesegenauigkeit des Geräts zu steigern (sind nicht im Lieferumfang enthalten). Die Magneten im gleichen Umfang und in gleichem Abstand zueinander positionieren.

2.2 - Installation des Sensors

Die Position ermitteln machen, die sich am besten für das Befestigen des Sensors an der Basis eignet. Hierbei sind die folgenden Kriterien zu berücksichtigen:

- Der Sensor muss in einem Bereich angeordnet werden, der nicht von der gleitenden Kette betroffen ist.
- Falls Bohrungen an der Basis gesetzt werden müssen, muss überprüft werden, dass sie die Funktionstüchtigkeit nicht beeinträchtigen, die Struktur nicht schwächen oder zum Austreten des Schmiermittels (Ankerwinde mit im Ölbad gelagertem Getriebe) führen.
- Bei einer Ankerwinde mit senkrechter Achse ist zu überprüfen, dass der Sensor an der Basis am vom Magneten „vorgegebenen“ Umfang angeordnet ist.
- Der Abstand zwischen dem Magneten und dem Sensor muss so gering wie möglich sein.

Die mitgelieferten Adapter aus Kunststoff verwenden, um den Sensor zu befestigen. Die Kabel des Sensors mit einer Kabelummantelung vor möglichen Reibungen schützen.

Nach Abschluss der Installation muss die einwandfreie Funktionstüchtigkeit des Drehsensors überprüft werden, indem die Kettennuss so positioniert wird, dass der Magnet auf Flucht zum Sensor ausgerichtet ist. Danach muss der Stromdurchgang zwischen den beiden Kabeln des Sensors geprüft werden.

Wird der Magnet vom Sensor distanziert, darf kein Stromdurchgang mehr vorliegen.

2.3 - Installation des Geräts

Nachstehend eine Beschreibung einer typischen Installation. Es ist nicht möglich, ein Verfahren zu beschreiben, das in allen Situationen anwendbar ist. Dieses Verfahren an die eigenen Anforderungen anpassen.

Die Position ermitteln, die sich am besten für die Aufnahme des Geräts eignet und dabei folgenden Kriterien beachten:

- Das Gerät muss so positioniert werden, dass der Bediener es einfach benutzen und/oder ablesen kann.
- Es ist wichtig, dass die Fläche, auf der das Bedienelement befestigt wird, glatt und eben ist.
- Der Anzug der 4 Muttern auf einer gekrümmten Oberfläche könnte die Basis des Geräts mechanisch beschädigen und die Abdichtung beeinträchtigen.
- Werden die 4 Muttern zu stark gespannt, kann das Gerät dadurch beschädigt werden.
- Hinter der gewählten Position muss genügend Platz sein, um die Rückseite des Geräts und die Anschlüsse des Stromkabels sowie die Datenschnittstelle CAN-Bus (falls verwendet) unterzubringen.
- Beim Setzen der Bohrungen in den Platten oder Teilen des Bootes ist größte Aufmerksamkeit geboten. Diese dürfen die Struktur des Boots nicht schwächen oder zu deren Bruch führen.

2.3 - Installation des Geräts

Der Kettenzähler entspricht den EMC-Richtlinien (elektromagnetische Verträglichkeit), doch es ist eine ordnungsmäßige Installation erforderlich, damit seine sowie die Leistung der in der Nähe positionierten Instrumente nicht beeinträchtigt wird.

Aus diesem Grund muss das Gerät mit folgenden Mindestabständen positioniert werden:

- 25 cm vom Kompass.
- 50 cm von allen Funkempfängern.
- 1 m von jedem beliebigen Funksendegerät (SSB ausgeschlossen).
- 2 m von jedem beliebigen SSB-Funksendegerät.
- 2 m vom Verlauf des Radarstrahls.

Nachdem die Position des Geräts festgelegt wurde, wie nachstehend angegeben vorgehen:

- Das Blatt der Bohrschablone mit Klebeband auf der Oberfläche befestigen.
- **(Abb. 1)** 4 Bohrungen für die Buchsen mit einem Bohrer $\varnothing 11,5$ mm setzen.
- **(Abb. 2)** die mittlere Öffnung mit einem geeigneten Werkzeug herstellen und dabei die Anweisungen auf der Schablone befolgen.
- Die Schablone sowie eventuelle an den Bohrungen vorhandene Grate entfernen.

WARNHINWEISE: Ein ungenauer Schnitt kann die Abdichtung zwischen dem Gerät und der Platte beeinträchtigen.

Abb. 1

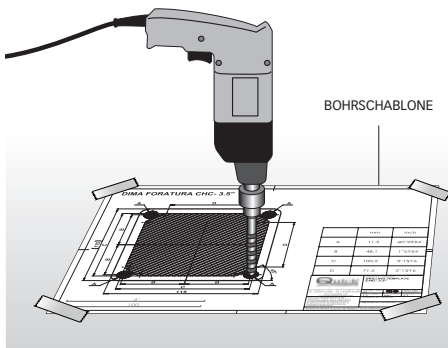
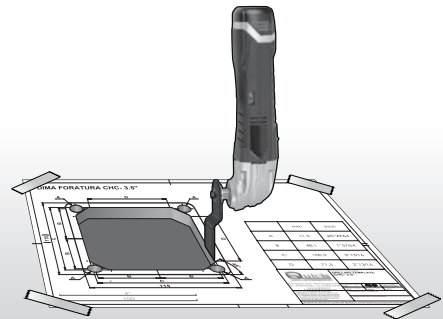
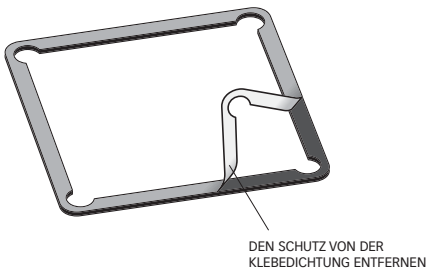


Abb. 2



- **(Abb. 3)** Das Schutzpapier von der Klebedichtung abziehen.

Abb. 3



WARNHINWEISE

Es wird empfohlen, die Dichtung nicht bei Temperaturen unter 18 °C anzubringen.

Mit der Installation des Geräts fortfahren

2.3 - Installation des Geräts

- (Abb. 4) Die Dichtung mit der klebenden Seite nach oben gerichtet einlegen und am Gerät aufbringen. Die 4 Stiftschrauben in den Befestigungsbuchsen anschrauben.
- (Abb. 5) Das Gerät in den Sitz einfügen. Von der Unterseite der Platte her 4 Formscheiben, 4 Grower-Scheiben und 4 Muttern an die Stiftschrauben aufschrauben.

Abb. 4

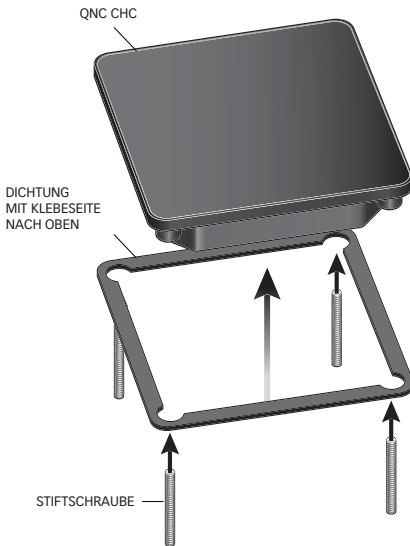
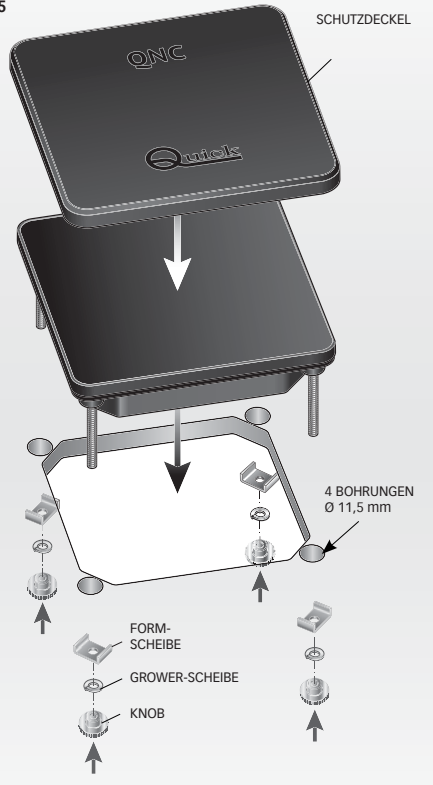
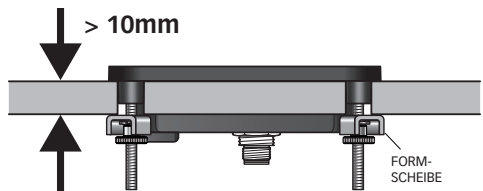
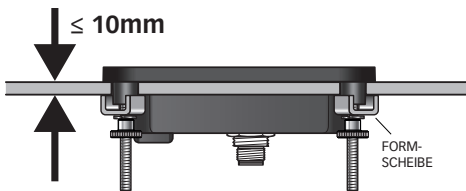


Abb. 5



Ist die Deckstärke dünner oder gleich 10 mm ist, sind die Formscheiben mit den Laschen nach oben gerichtet einzusetzen. Bei einer Stärke über 10 mm müssen die Formscheiben mit den Laschen nach unten gerichtet eingesetzt werden.



Nach der Installation die transparente Schutzfolie von der Oberfläche des Geräts abziehen.

2.4 - Stromanschluss

Der Kettenzähler entspricht den EMC-Richtlinien (elektromagnetische Verträglichkeit), doch es ist eine ordnungsmäßige Installation erforderlich, damit seine sowie die Leistung der in der Nähe positionierten Instrumente nicht beeinträchtigt wird. Aus diesem Grund müssen die Kabel des Geräts in folgenden Mindestabständen liegen:

- 1 m von den Kabeln, die das Funksignal übertragen (ausgenommen SSB- Funksendegerät).
- 2 m von den Kabeln, die das Funksignal von SSB- Funksendegeräten übertragen.

Bei der Ausführung der Stromanlage des Geräts müssen die nachstehenden Regeln befolgt werden:

- Den Kettenzähler erst dann mit Strom versorgen, nachdem die Richtigkeit aller elektrischen Anschlüsse überprüft worden ist.
- Einen Schalter einfügen, über den das Gerät ein- und ausgeschaltet werden kann. Den Schalter so anordnen, dass er leicht erreichbar ist, wenn das Gerät in einer Gefahrensituation ausgeschaltet werden muss.
- Eine flinke Sicherung mit 4 A an der Versorgungsleitung des Geräts einsetzen.
- Den Querschnitt der Versorgungskabel des Geräts sowie der Kabel des Geräts und die Steuerung der Schütze korrekt in Abhängigkeit von deren Länge bemessen.
- Zum Versorgen des Geräts darf keinesfalls die Spannung der Einheit der Motorenbatterien verwendet werden.
- Die maximale Gesamtlänge der CAN-Verlängerungen darf nicht mehr als 100 Meter betragen.
- Die elektrische Anlage des Bootes sieht die Möglichkeit vor, die Ankerwinde über Hilfssteuerungen zu steuern.
- Den M12-Stecker des Netzkabels in die M12-Buchse des Geräts einstecken (Abb. 6).
- Die Nutmutter an, bis sie vollständig gesichert ist (Abb. 7).

Abb. 6

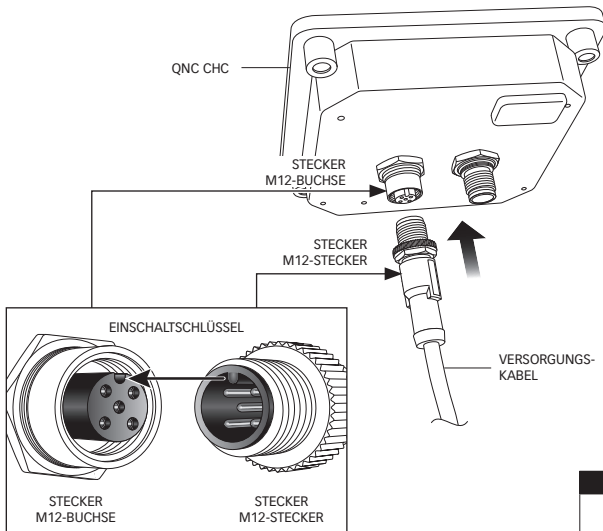
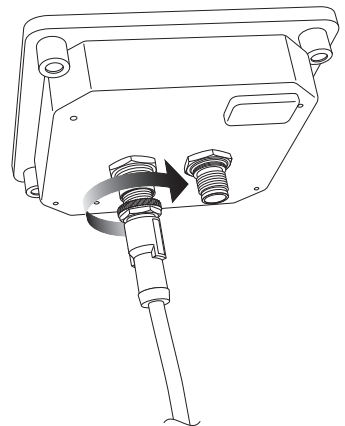
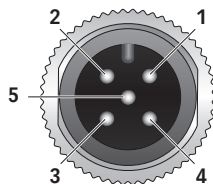


Abb. 7

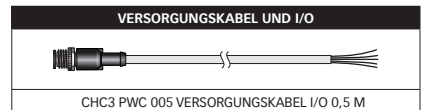


Anschlussbeispiel

Beim Einstecken des M12-Steckers auf den Einschaltsschlüssel achten. Nach dem Einsetzen die Nutmutter aufschrauben, bis sie vollständig angezogen ist.

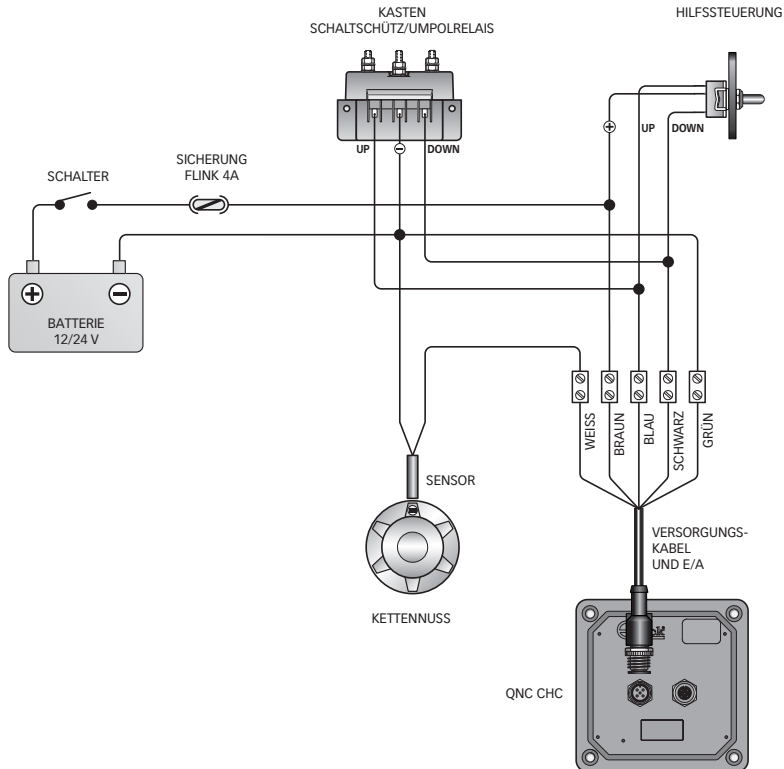


FRONTANSICHT STECKER
VERSORGUNGSKABEL UND I/O



PIN	M12-STECKER	KABELFARBE
1	DOWN	SCHWARZ
2	+ BATT	BRAUN
3	- BATT	GRÜN
4	UP	BLAU
5	SENSOR	WEISS

2.5 - Beispiel für den Anschluss eines einzelnen Geräts



2.6 - Anschluss mehrerer Geräte am selben CAN-Netz

Der Kettenzähler hat eine Datenschnittstelle CAN Bus, über die mehrere Geräte für den Austausch von Informationen (CAN-Netz) angeschlossen werden können.

Der Aufbau des Netzes ist vom Typ MASTER/SLAVE, d. h. es gibt nur ein einziges Hauptinstrument (MASTER) und alle anderen sind Nebengeräte (SLAVE).

Im Netz darf es also nur ein einziges MASTER-Gerät geben.

Die Aufgabe des MASTER-Geräts besteht in der Angleichung des Maßes der herabgelassenen Kette sowie der Betriebsparameter aller SLAVE-Geräte.

Das MASTER-Gerät dient somit als Bezug für alle SLAVE-Geräte.

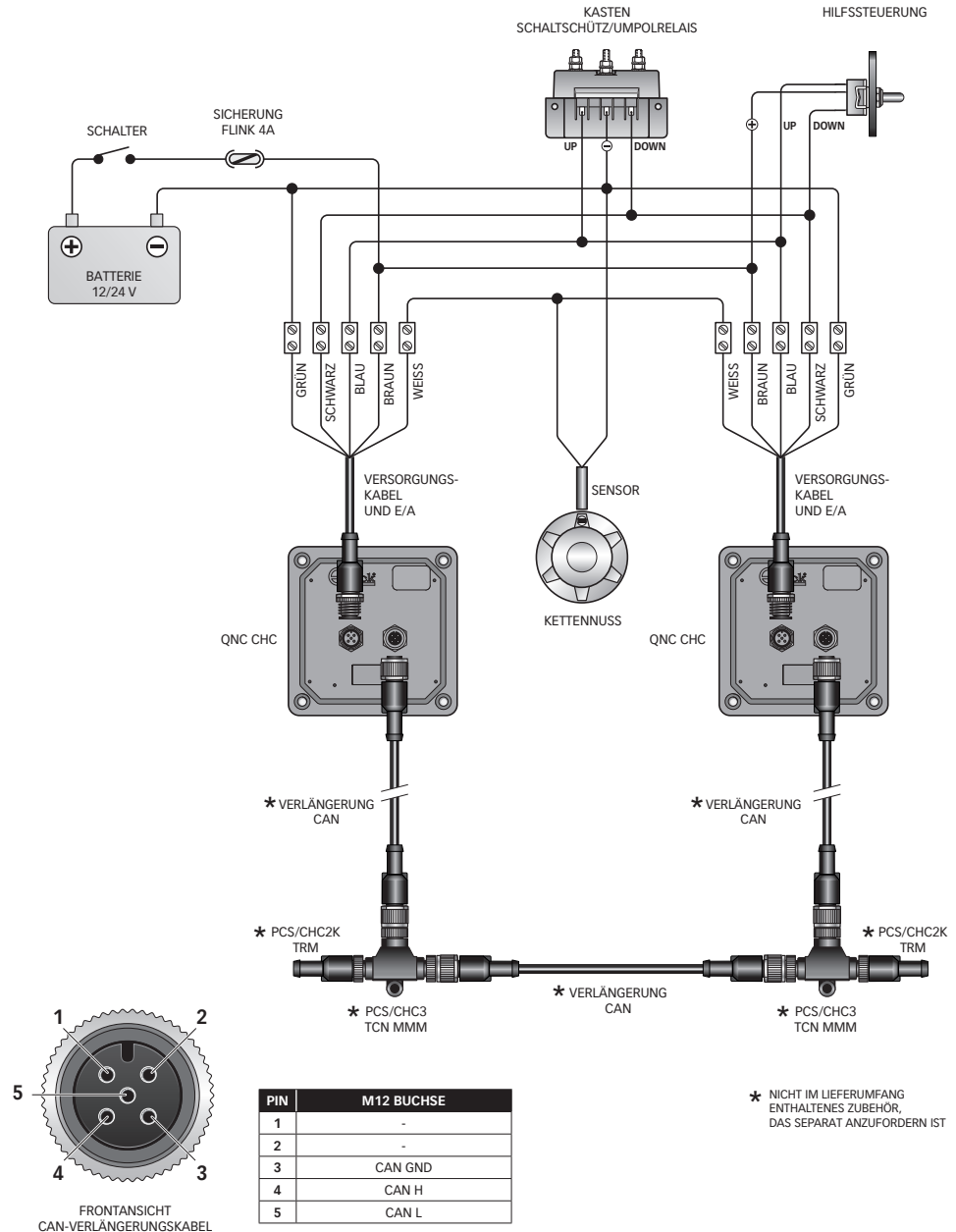
Falls ein Parameter in einem Menü eines SLAVE-Geräts geändert wird, dass erfolgt diese Änderung effektiv am MASTER-Gerät. Dieses sorgt dafür, dass automatisch alle SLAVE-Geräte aktualisiert werden (davon ausgenommen sind die individuellen Einstellungen, in denen Parameter und Funktionen für jeden einzelnen Kettenzähler enthalten sind, die nicht mit den anderen Geräten im Netz geteilt werden).

Bei einer Betriebsstörung des MASTER-Geräts kann eines der SLAVE-Geräte als MASTER konfiguriert werden.

Vor dem Gebrauch der Geräte im CAN-Netz müssen die Einstellungen MASTER und SLAVE aller Geräte sowie die einwandfreie Funktionstüchtigkeit des Netzes überprüft werden.







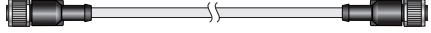
2.7 - Beispiel für die Verbindung zweier Geräte





2.8 - Komponenten eines CHC CAN BUS Netzwerks

3-WEGE-KUPPLUNG M-M-M	
	
ARTIKELNUMMER	BESCHREIBUNG
FCPCHTCNMMM0A00	PCS/CHC3 TCN MMM STECKVERBINDER T CAN M-M-M
3-WEGE-KUPPLUNG M-M-W	
	
FCPCHTCNFMW0A00	PCS/CHC3 TCN FMM STECKVERBINDER T CAN W-M-M
2-WEGE-KUPPLUNG M-M	
	
FCPCHMMJMM0A00	PCS/CHC3 MMJ KUPPLUNG CAN M-M
NETZTERMINATOR	
	
FCPCHTRM0000A00	PCS/CHC2K TRM TERMINATOR CAN

BACKBONE-/SHUNT-KABEL	
	
ARTIKELNUMMER	BESCHREIBUNG
FCPCHEX00500A00	PCS/CHC3 EX005 VERLÄNGERUNG CAN 0,5 M
FCPCHEX01000A00	PCS/CHC3 EX010 VERLÄNGERUNG CAN 1M
FCPCHEX03000A00	PCS/CHC3 EX030 VERLÄNGERUNG CAN 3M
FCPCHEX05000A00	PCS/CHC3 EX050 VERLÄNGERUNG CAN 5M
FCPCHEX10000A00	PCS/CHC3 EX100 VERLÄNGERUNG CAN 10M
FCPCHEX15000A00	PCS/CHC3 EX150 VERLÄNGERUNG CAN 15M
FCPCHEX20000A00	PCS/CHC3 EX200 VERLÄNGERUNG CAN 20M



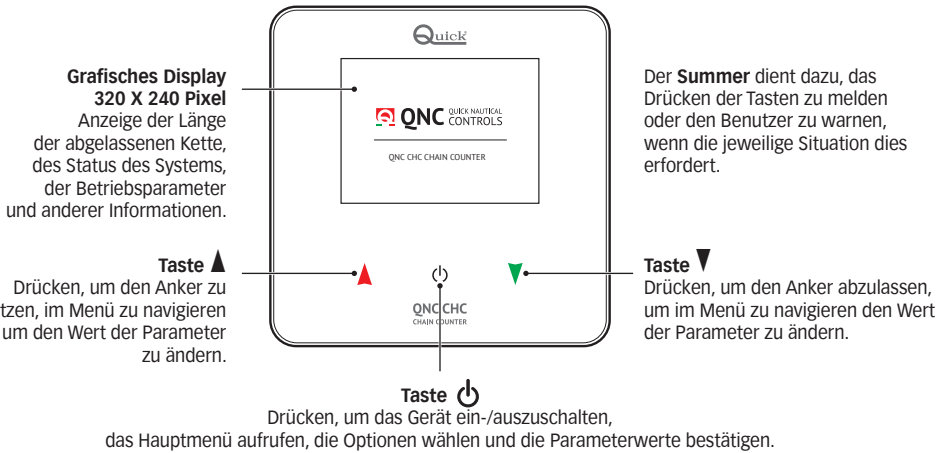
3.0 - Überblick über das QNC CHC

Die Bedienung des Geräts erfolgt über eine Benutzeroberfläche, die es ermöglicht:

- die Bewegung der Ankerwinde zu steuern;
- die Länge der abgelassenen Kette anzuzeigen;
- die Betriebsparameter zu verwalten;
- alle Warnungen oder Alarmer zu melden.

3.1 - Beschreibung der Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche besteht aus einem Display, drei Tasten und einem Summer.



3.2 - Erstmaliges Einschalten

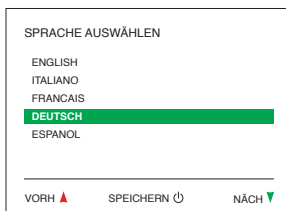


Nach dem Zuschalten der Versorgung, lädt das Gerät die Firmware (am Display erscheint BELADUNG...). Am Ende wird die Taste ⏻ eingeleuchtet.



Die Taste ⏻ eine Sekunde lang drücken, um das Gerät einzuschalten.

Nachdem das QUICK-Logo angezeigt wurde, wird dazu aufgefordert, die Systemsprache zu wählen:

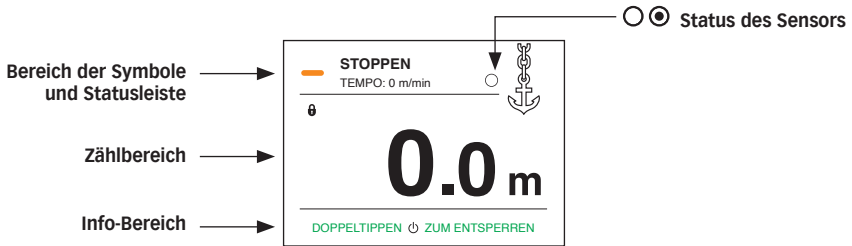


- ENGLISH
- ITALIANO
- FRANÇAIS
- DEUTSCH
- ESPAÑOL

Nach erfolgter Wahl erfolgt der Übergang auf die Hauptanzeige

3.3 - Hauptanzeige

Nach Abschluss des Initialisierungsvorgangs erscheint das Hauptfenster am Display:



Diese Bildschirmseite ist in die folgenden Bereiche unterteilt:

Symbol-Bereich und Statusleiste	In diesem Bereich werden Meldungen über den Gerätestatus, die Kettengeschwindigkeit und eventuelle Hinweise auf Probleme angezeigt.
Zählbereich	In diesem Bereich werden das Maß der abgelassenen Kette und die entsprechende Maßeinheit angezeigt: „m“ für METER, „ft“ für FUSS und „fm“ für FADEN. Folgende Symbole werden angezeigt, wenn die entsprechenden Funktionen aktiviert sind: <ul style="list-style-type: none"> Alarm Hieven Tastensperre Auto Automatisches Fieren.
Info-Bereich	In diesem Bereich werden, je nach vom Benutzer getroffener Wahl, Informationen über die Funktion der Tasten und die an Bord verbleibende Kette angezeigt (sofern so eingestellt).
Sensorstatus	Der Punkt in der Mitte des Kreises gibt den Vorbeilauf des Magnets am Sensor an.

3.4 - Freischalten/Sperren der Tasten



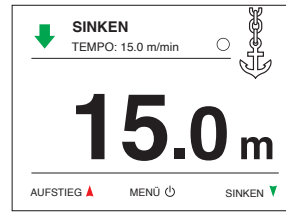
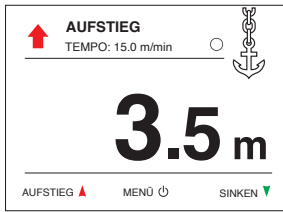
Zum Freischalten/Sperren des Geräts die Taste zweimal kurz drücken.

Das Gerät schaltet bei Nichtnutzung automatisch in den Sperrzustand, wenn die Zeit abgelaufen ist, die im Menü AUTOMATISCHE TASTENSPERRE (Werkseinstellung 1 Minute) eingestellt wurde.





3.5 - Elektrischer Antrieb der Ankerwinde

**Anker hieven**

Um den Anker zu hieven bzw. lichten, die Taste ▲ in die gewünschte Position drücken, dann die Taste loslassen.

Den Anker fieren

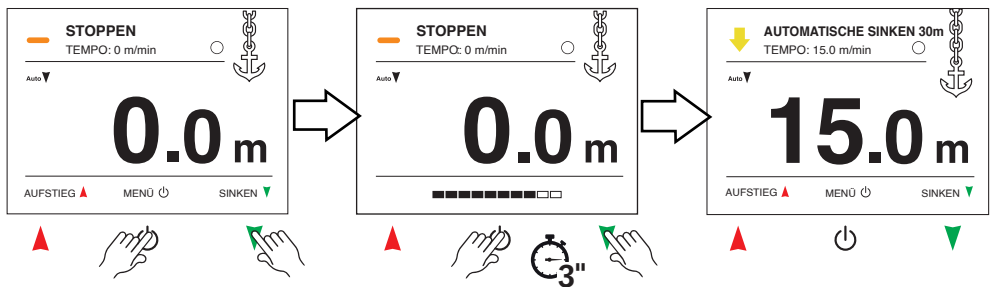
Um den Anker zu fieren, die Taste ▼ in die gewünschte Position drücken, dann die Taste loslassen.

Der Anker kann auch unter Anwendung einer elektrischen Steuerung gehievt und gefiert werden. Der Kettenzähler misst auf jeden Fall dabei auch die Länge der abgelassenen Kette.

3.6 - Automatische inkeneinste

Diese Funktion kann nur dann verwendet werden, wenn sie zuvor im Menü → AUTOMATISCHE INKENEINSTE

Das Symbol **Auto** ▼ auf der linken Seite des Displays zeigt an, dass die Funktion eingestellt ist und aktiviert werden kann.

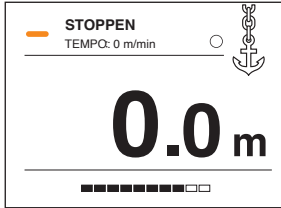




Zum Fieren des Ankers auf die gewünschte Tiefe auf automatischer Betriebsweise muss man die Tasten **⏻** und **▼** gleichzeitig mehr als drei Sekunden lang drücken. Nachdem das Verfahren auf diese Weise gestartet worden ist, können die beiden Tasten freigegeben werden. Das Gerät steuert das Abfahren des Ankers bis auf den für diesen Parameter eingegebenen Tiefenwert an.

⚠ ACHTUNG: Während des automatischen Abfahrvorgangs muss die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Ankerwinde überprüft werden.

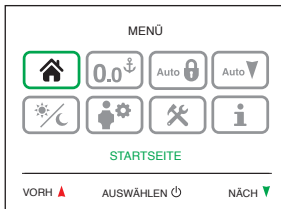
Der automatische Abfahrvorgang kann unterbrochen werden, in dem man eine beliebige Taste des Gerätes, von dem aus dieses Verfahren gestartet wurde, drückt oder in dem man das Hieven über eine externe Steuerung auslöst (d.h. durch eine andere Kettenzähleinrichtung oder durch eine Hilfssteuerung) oder in dem man das Gerät einfach ausschaltet.


3.7 - Zugriff auf Symbol-Menü



Die Taste  gedrückt halten, bis der Fortschrittsbalken vollständig ist.
Die Taste  sofort bei zweimaligem Aufblinken sofort loslassen, um das Menü aufzurufen









3.8 - Menü



Im Menü sind 8 Symbole vorhanden.
Über die Tasten ▲ und ▼ können die Symbole gescrollt werden.
Das gewählte Symbol erscheint mit einer grün leuchtenden Umrandung.
Die Taste  drücken, um ein bestimmtes Untermenü oder eine Funktion aufzurufen.



3.9 - Beschreibung des Symbol-Menüs

	STARTSEITE	Das Menü beenden und auf die Hauptbildschirmseite zurückgehen.
	ZÄHLER ZURÜCKSETZEN	Nullsetzung der Maßangabe der abgelassenen Kette.
	AUTOMATISCHE TASTENSPERRE	Einstellung der Zeit bis zur automatischen Tastensperre.
	AUTOMATISCHE SINKENEINSTELLUNGEN	Mit dieser Funktion kann der Anker automatisch auf die eingestellte Tiefe abgesenkt werden.
	TAGES/NACHT	Wahl zwischen Nacht- und Tag-Modus.
	BENUTZEREINSTELLUNGEN	Zugriff auf das Untermenü der benutzerdefinierten Einstellungen.
	↳ AUFSTIEGSALARM	Einstellung der Schwelle, bei deren Unterschreitung der Alarm ausgelöst wird, während der Anker gelichtet wird.
	↳ HELLIGKEIT	Zugang zu den Untermenüs für die Helligkeit des Displays und der Tasten.
	↳ BILDSCHIRM	Einstellung der Stufe der Hintergrundbeleuchtung des Displays.
	↳ TASTEN	Einstellung der Helligkeitsstufe der kapazitiven Tasten.
	↳ MODO ECO	Einstellung der Verzögerungszeit für das Dimmen der Hintergrundbeleuchtung.
	↳ TASTENTONI	Aktivieren/Deaktivieren des Tons, der beim Drücken der Tasten erzeugt wird.
	↳ SPRACHE	Wahl der Sprache des Geräts.
↳ EINHEIT	Wahl der Maßeinheit (Meter, Fuß, Fathom)	
	ERWEITERTE EINSTELLUNGEN	Zugriff auf das Untermenü der erweiterten Geräteeinstellungen.
	↳ MANUELLE KALIBRIERUNG	Einstellung der Parameter der installierten Ankerwinde (dreh kettenus und Anzahl der Magnete)
	↳ CALIBRAGE AUTOMATIQUE	Kalibrierungsverfahren, das verwendet werden kann, wenn die Parameter der Ankerwinde nicht bekannt sind.
	↳ KETTE AN BORD	Einstellung der Gesamtlänge der an Bord verfügbaren Kette.
	↳ AUTOMATISCH FREIFALL	Einstellung der Schließzeit der Kupplung bei einer Ankerwinde mit automatischer Freifallfunktion.
	↳ NETZWERKEINSTELLUNGEN	Zugang zum Untermenü der CAN-Bus-Netzwerkeinstellungen.
	↳ PRIORITÄT	Einstellung der Priorität des an ein CAN-Bus-Netzwerk angeschlossenen Geräts.
	↳ NETZGESCHWINDIGKEIT	Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit des CAN-Bus-Netzwerks.
↳ WERKSDATEN ZURÜCKSETZEN	Zurücksetzen aller Geräteparameter auf die Werkseinstellungen.	
	PRODUKTINFO	Zusammenfassende Bildschirmanzeige der Gerätedaten und -einstellungen.

4.0 - Basiskonfiguration des Geräts



Damit das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, müssen unter GYPSY LAP und NUMBER OF MAGNETS die korrekten Daten eingegeben werden. Sicherstellen, dass Sie die Daten Ihrer Ankerwinde korrekt eingegeben haben (Punkt 4.5 „Messen des dreh kettennus“ auf Seite 44).



Um die Daten eingeben zu können, muss das Maß der abgelassenen Kette gleich Null sein (0.0).

4.1 - Verwendung des Geräts in einem gemischten

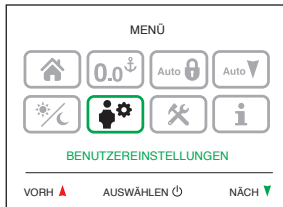
Unter einem gemischten Netzwerk wird das vorübergehende Vorhandensein eines QNC CHC, in Kombination mit einem CHC1203 mit einer Firmware-Version vor V2.15 oder mit anderen Kettenzählermodellen als CHC1103, CHC1102 und CHC1202.

- ACHTUNG:** in einem gemischten Netzwerk muss das Gerät qnc chc als Master eingestellt werden.
- ACHTUNG:** in einem gemischten Netzwerk müssen eventuelle Einstellungen im Menü KALIBRIERUNG, die die Parameter "EINHEIT EINST" und "DREH KETTENNUSS" betreffen, am Master-Kettenzähler durchgeführt werden. Änderungen, die am Slave-Kettenzähler durchgeführt werden, haben keine Auswirkung.
- ACHTUNG:** in einem gemischten Netzwerk muss bei der Erstinstallation oder nach Umstellen der "EINHEIT EINST" am QNC CHC Master die zweite Dezimale auf Null gestellt werden (sowohl für die Länge in cm als auch in inches).

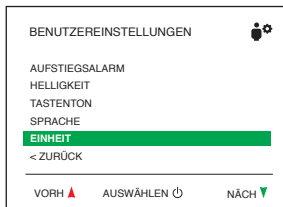
Wenn die zweite Dezimale nicht auf Null gestellt wird, treten zwischen dem Master-Kettenzähler und den Slave-Kettenzählern leichte Abmessungen der Messungen der abgelassenen Kette auf.

Der an den Slave-Kettenzählern angezeigte Wert übersteigt den am Master-Kettenzähler angezeigten Wert um maximal 0,6%.

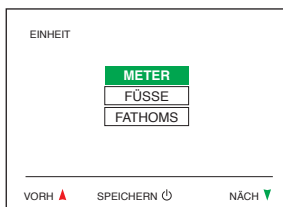
4.2 - Wahl der Maßeinheit



MENÜ
BENUTZEREINSTELLUNGEN wählen
drücken auf



BENUTZEREINSTELLUNGEN
EINHEIT wählen
drücken auf

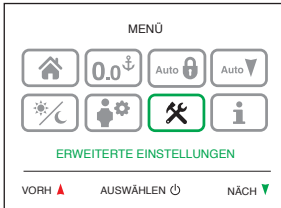


EINHEIT
METER (oder FÜSSE oder FATHOMS) wählen
drücken auf

„ZURÜCK“ wählen und auf drücken, um wieder in das Menü zu gelangen.



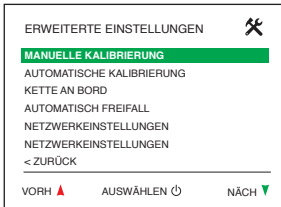
4.3 - Kalibrierung



MENÜ

ERWEITERTE EINSTELLUNGEN wählen

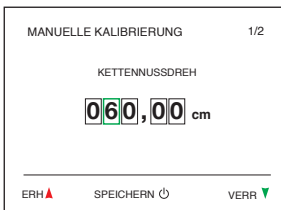
Jetzt drücken auf



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

MANUELLE KALIBRIERUNG wählen

Jetzt drücken auf



MANUELLE KALIBRIERUNG

KETTENNUSSDREH

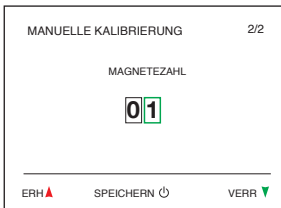
Den Wert des Kettennuss-Umfangs (in cm oder Zoll) je nach zuvor gewählter Maßeinheit (METER, FÜSSE oder FATHOMS) eingeben.

Von 10 bis 600 cm wählbare Werte (Werkseinstellung 10 cm).

Von 3,93 bis 236,22 Zoll (Werkseinstellung 3,93 inch).

Den Wert eingeben und dazu zum Erhöhen auf oder auf zum Verringern drücken.

Auf drücken, um das nächste Feld zu wählen.



MAGNETEZAHL

Es kann ein Wert zwischen 1 und 16 gewählt werden (Werkseinstellung 1)

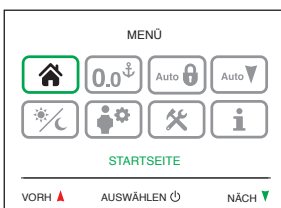
Den Wert durch Drücken auf zum Erhöhen oder auf zum Verringern drücken.

Auf drücken, um das nächste Feld zu wählen.

Nach Bestätigung des letzten Felds, erfolgt der Rücksprung auf das Menü **ERWEITERTE EINSTELLUNGEN**.

„ZURÜCK“ wählen und auf drücken, um wieder in das Menü zu gelangen.

4.4 - Beenden des Symbol-Menüs



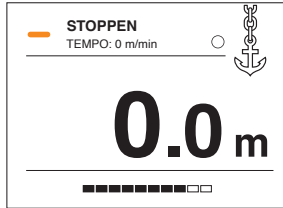
MENÜ


Das Symbol **STARTSEITE** markieren

Auf drücken, um wieder auf die Hauptbildschirmseite zurückzukehren.

4.5 - Standby modus

Die Funktion STANDBY MODE versetzt das Gerät in den Stromsparmodus. Die Erfassungsfunktion der abgelassenen Kettenlänge bleibt im Hintergrund aktiv.

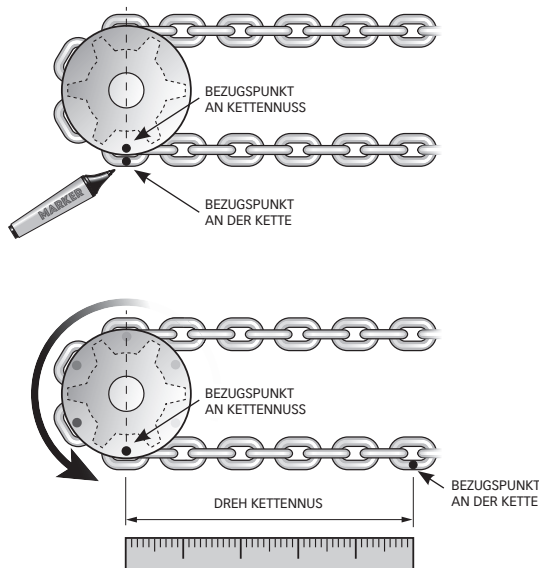


Die Taste  so lange gedrückt halten, bis das Display erlischt (ca. 5 Sekunden lang drücken).




4.6 - Messung des dreh kettenuss

Um die Länge der Kettenabwicklung zu bestimmen, die bei jeder Umdrehung der Kettennuss erreicht wird, wie folgt vorgehen:



- Einen Bezugspunkt an der Kette und der Kettennuss an der Hauptachse anzeichnen.

- Die Kettennuss um eine vollständige Umdrehung drehen lassen und den Bezugspunkt so wieder in die Ausgangsposition bringen.
- Die Länge der Kette zwischen der Hauptachse und dem Punkt, den der Bezugspunkt nach einer vollständigen Umdrehung der Kettennuss erreicht hat, messen.

 Die Genauigkeit des als **UMDREHUNG KETTENUSS** eingegebenen Werts wirkt sich auf die Präzision der Messung der abgelassenen Kette aus.

5.0 - Systemprobleme

Es folgt eine Aufstellung der Systemprobleme, die in der Statusleiste erscheinen können. Diese sind in drei Kategorien unterteilt: **Probleme mit automatischer Rückstellung** - **Probleme mit automatischer Rückstellung und Tastensperre** - **Probleme mit manueller Rückstellung**.

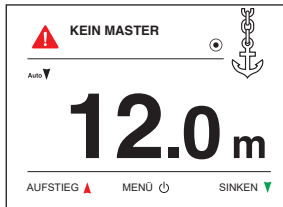
5.1 - Probleme mit automatischer Rückstellung

Die Probleme werden automatisch wiederhergestellt, sobald ist die Ursache des Problems gelöst.



NIEDERSpannung

Dieses Problem wird gemeldet, wenn die Eingangsspannung mehr als 1 Sekunde lang unter einen Wert von 10,5 Vdc absinkt. Das Problem wird rückgestellt, wenn die Eingangsspannung den Schwellenwert von 11 Vdc mehr als 1 Sekunde lang überschreitet. Den Ladezustand der Batteriangruppe, von der die Eingangsspannung abgezogen wird, oder die elektrische Anlage überprüfen.

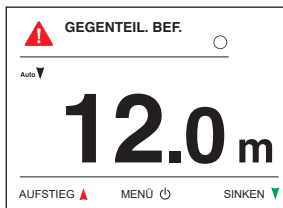


KEIN MASTER

Dieses Problem wird gemeldet, wenn am CAN-Netz kein Gerät mit MASTER-Vorrangigkeit vorliegt. Kontrollieren, ob das MASTER-Gerät eingeschaltet ist oder die Verkabelung der Datenleitung überprüfen.

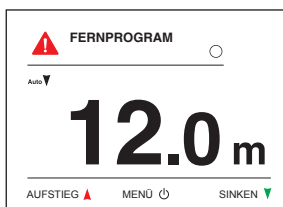
5.2 - Probleme mit automatischer Rückstellung und Tastensperre

Die Probleme werden automatisch wiederhergestellt, sobald ist die Ursache des Problems gelöst. Wenn das Problem auftritt, werden einige Tasten deaktiviert.



GEGENTEILIGE BEFEHLE

Dieses Problem wird gemeldet, wenn man gleichzeitig die Taste AUFSTIEG (oder SINKEN) des Kettenzählgeräts die Taste SINKEN (oder AUFSTIEG) der externen Steuerung (anderer Kettenzähler oder Hilfssteuerung) gedrückt hat. In diesem Zustand sind die Tasten ▲ und ▼ (AUFSTIEG und SINKEN) deaktiviert.

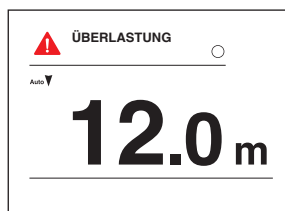


FERNPROGRAM

Dieses Problem wird gemeldet, wenn am CAN-Netz für ein Gerät auf das EINGABEMENÜ zugegriffen wurde. Abwarten, bis das für dieses Gerät aufgerufene Menü verlassen worden ist. In diesem Zustand ist die ⏻ Taste deaktiviert.

5.3 - Probleme mit manueller Rückstellung


Zum Zurückstellen dieser Probleme ist ein besonderer Eingriff des Benutzers erforderlich: Drücken der Taste  oder Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes. Wenn dieses Problem vorliegt, sind die Tasten  und  deaktiviert.



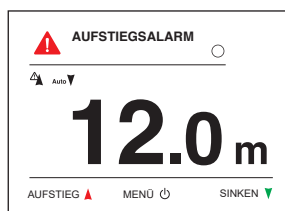
ÜBERLASTUNG

Dieses Problem wird gemeldet, wenn das Gerät einen Kurzschluss oder eine Überlastung der Steuerleitungen erkennt.

Die Verkabelung der UP- und DOWN-Signale sowie die Aufnahme der am Geräteausgang angeschlossenen Verbraucher überprüfen.



Wenn dieses Problem auftritt, so sind die Taster,  und  deaktiviert

Dieser Modus wird durch Aus- und Wiedereinschalten des Instruments zurückgesetzt.

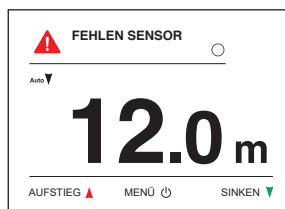


AUFSTIEGSALARM



Dieses Problem wird gemeldet, wenn das Kettenmaß unter dem beim Menü FUNKTIONEN/ALARM AUFHOLEN eingegebenen Parameter liegt.

In diesem Zustand sind die Tasten  und  (AUFSTIEG und SINKEN) deaktiviert.

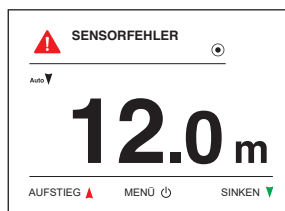
Dieses Problem wird durch das Drücken der Taste  zurückgesetzt.





FEHLEN SENSOR


Dieses Problem wird gemeldet, wenn bei Drücken der Taste  oder  (AUFSTIEG oder SINKEN) des Kettenzählers oder bei Betätigung einer externen Steuerung, der Drehsensor die Kettenussbewegung nicht innerhalb von 4 Sekunden erfasst (für längere Zeit, falls die Verwaltung des automatischen Frei Fallens aktiviert ist). Den Abstand zwischen Magnete und Sensor überprüfen, die Funktionstüchtigkeit des Drehsensor sowie die entsprechende Verkabelung.

Dieses Problem wird durch das Drücken der Taste  zurückgesetzt.



SENSORFEHLER

Dieses Problem wird gemeldet, wenn das Gerät, bei Drücken der Taste  oder  (AUFSTIEG oder SINKEN) des Kettenzählers oder bei Betätigung einer externen Steuerung, für mehr als 4 Sekunden ein Kurzschluss erfasst (für längere Zeit, falls die Verwaltung des automatischen Frei Fallens aktiviert ist). Die Funktionstüchtigkeit des Drehsensors sowie die entsprechende Verkabelung überprüfen.

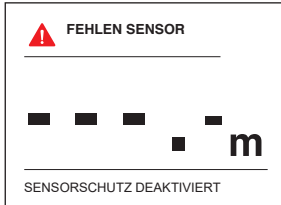
Dieses Problem wird durch das Drücken der Taste  zurückgesetzt.

5.4 - Modus Einholen Anker

Der Modus ermöglicht das Umgehen der Fehler "KEIN SENSOR" oder "SENSOR KAPUTT", sodass die Kette bewegt werden kann.

Dieser Modus kann aktiviert werden, wenn am Instrument die Anzeige "KEIN SENSOR" oder "SENSOR KAPUTT" angezeigt wird, indem die Tasten ▲ und ▼ (UP und DOWN) für mindestens zwei Sekunden gleichzeitig gedrückt werden.

Nach der Aktivierung erscheint am Display die Anzeige "SENSOR-SCHUTZ DEAKTIVIERT":



Die Tasten ▲ und ▼ (UP und DOWN) sind anschließend wieder aktiviert.

Ab diesem Zeitpunkt sind die Funktionen "AUTOMATISCHES ABFAHREN" und "ALARM AUFHOLEN" blockiert.

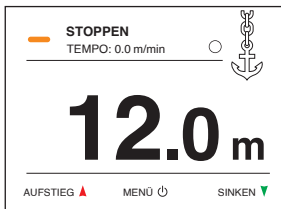
WARNHINWEISE: das Problem besteht auch nach dem Umgehen und muss so schnell wie möglich gelöst werden.

WARNHINWEISE: Den "MODUS EINHOLEN ANKER" nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden, da das Instrument die Zahl der tatsächlich abgesehenen Kette nicht anzeigt und in weiterer Folge auch die Position des Ankers nicht angezeigt wird.

Das Zurücksetzen dieses Modus geschieht durch Aus- und erneutes Einschalten des Geräts.

5.5 - Bestätigungsmeldungen

Es folgt eine Aufstellung der Bestätigungsmeldungen, die in der Statusleiste erscheinen können.



STOPPEN

Wenn keine Steuerbefehle an der Ankerwinde vorliegen, wird folgendes Fenster angezeigt:



GESPEICHERTE DATEN

4 Sekunden nach Beendigung der letzten Aktion (Auffahren, Abfahren, automatische Abfahren, freier Fall) speichert das Gerät das Maß der abgelassenen Kette im EEPROM-Speicher.

**6.0 - Wartung**

Vor Wartungsarbeiten oder dem Reinigen das Gerät von der Stromversorgung trennen.

Um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, müssen die Kabel und die elektrischen Anschlüsse einmal pro Jahr überprüft werden.

Die Front des QNC CHC mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.

Keine chemischen oder Scheuermittel zum Reinigen des Geräts verwenden.

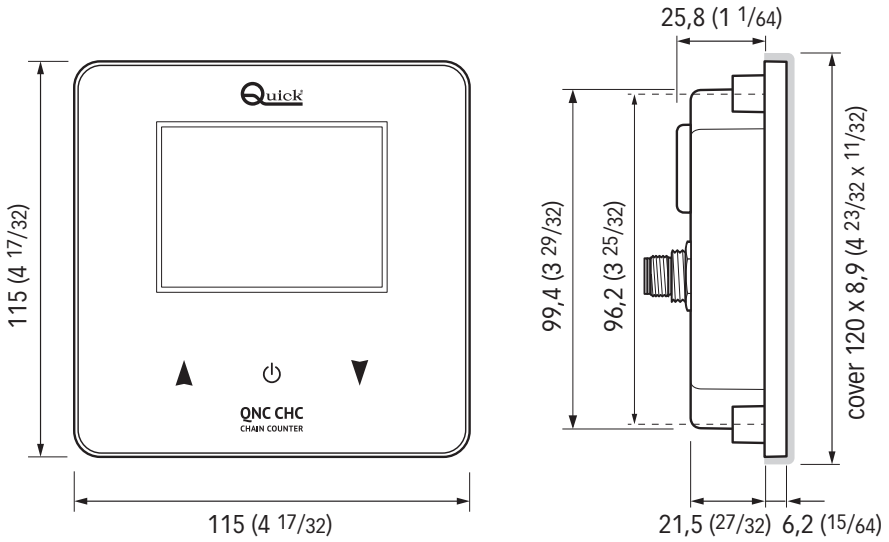
**7 - TECHNISCHE DATEN****7.0 - Technische Daten**

AUSGANGSEIGENSCHAFTEN	
Leistung in Strom der Kommandozeilen UP/DOWN	max. 4 A
EINGANGSEIGENSCHAFTEN	
Versorgungsspannung	12/24 Vdc
Maximale Aufnahme (1)	160 mA
UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	
Betriebstemperatur	von -20 bis +70 °C
Schutzart	IP67
ALLGEMEINE DATEN	
Kommunikationsschnittstelle	CAN BUS mit Differential-Sendeempfänger
Externe Anschlüsse	M12 Stecker, Code A, 5 Pole für CAN-Bus M12 Buchse, Code A, 5 Pole für POWER & I/O
Gewicht	270 g (320 g mit Schutzdeckel)
EMC-Klasse	EN 60945

(1) Typischer Wert, wenn die Hintergrundbeleuchtung auf maximaler Stufe aktiviert ist.

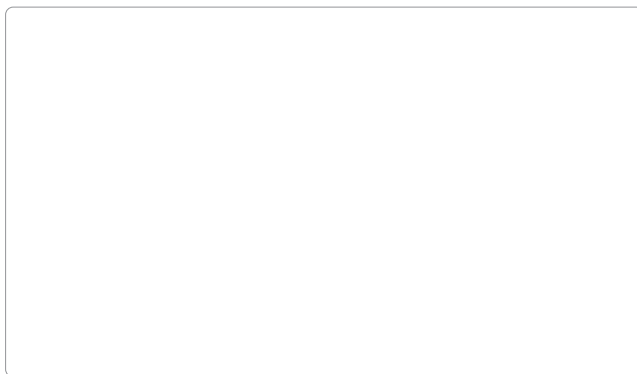


Abmessungen mm (Zoll)



QNC CHC B00

Chain counter



FR Code et numéro de série du produit

DE Artikelnummer und Seriennummer des Produkts



QUICK[®] S.p.A. - Via Piangipane, 120/A - 48124 Piangipane (RA) - ITALY
Tel. +39.0544.415061 - Fax +39.0544.415047 - quick@quickitaly.com

www.quickitaly.com



User's manual